

(07.11.2024)

Pressemitteilung

LEADER-Region Nördliches Harzvorland: Jetzt für die Sonderförderung von 80% bewerben

Die LEADER-Region Nördliches Harzvorland bietet aktuell eine attraktive Sonderförderung für kurzfristig umsetzbare Projekte in den Dörfern der Region. Vereine, Verbände, Kommunen und bürgerschaftlich engagierte Gruppen können ab sofort einen LEADER-Fördermittelzuschuss in Höhe von 80 % für ihre Projekte beantragen, die bis Mai 2025 realisiert werden können. Durch eine zusätzliche Förderung über den Kofinanzierungspool der LEADER-Region für Projekte wie z.B. von Vereinen können somit in vielen Fällen die gesamten Nettokosten abgedeckt werden.

Die Förderung richtet sich insbesondere an kurzfristig umsetzbare Projekte, die der Öffentlichkeit – sowohl Bürgerinnen und Bürgern als auch BesucherInnen der Region – zugutekommen. Dabei können Projekte mit Bruttokosten ab 4.500 € von nicht-kommunale ProjektträgerInnen wie z.B. Vereinen und ab 12.500 € von kommunalen Projekten gefördert werden. Wichtig: Die ProjektträgerInnen müssen die Vorfinanzierung des Projektes leisten können.

Mögliche Projektbeispiele sind:

- Infrastrukturprojekte: Neuanschaffungen oder Aufwertung von Einrichtungen, wie Dorfgemeinschaftshäuser und -treffpunkte, Sportanlagen oder touristische Infrastrukturen, z.B. Flutlichtanlagen, fest verbaute Spiel- und Sportgeräte wie Tischtennisplatten oder Fußballtore, Infotafeln, Tische, Bänke u.v.m.
- Umwelt- und Naturschutzprojekte: Maßnahmen zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen, Biodiversität, Biotopvernetzung oder zur Förderung nachhaltiger Landwirtschaft, wie z.B. Bepflanzungen, Anlage von Streuobstwiesen, Anschaffung von Regiomaten u.v.m.
- Soziale Projekte: Programme oder Infrastrukturen zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und der sozialen Integration, z.B. Schaffung von Barrierefreiheit, Bildungsprojekte, Kulturveranstaltungen, Nachbarschaftshilfe und Ehrenamtsprojekte.

Der möglichen Projektvielfalt sind nur wenige Grenzen gesetzt, die Projekte müssen insbesondere der Gemeinschaft dienlich und bestenfalls festverbaut sein. Zudem sollen sie dazu beitragen, den ländlichen Raum in den folgenden Themen attraktiver zu gestalten:

- Miteinander leben und arbeiten im ländlichen Raum
- Orte mit Zukunft – generationengerecht, barrierefrei und klimafreundlich
- Ressourcen schützen, regionale Wertschöpfung ermöglichen
- Willkommen in der Freizeit-, Erlebnis- und Kulturregion
- Regionen gemeinsam denken und vernetzen

Darüber hinaus möchten wir darauf hinweisen, dass LEADER generell auch Projekte fördert, die nicht kurzfristig, sondern erst nach Mai 2025 umgesetzt werden sollen. Für diese Projekte gelten jedoch nicht die hier aufgeführten, pauschalen Sonderförderbedingungen.

Interessierte aus den Bereichen Baddeckenstedt, Elm-Asse, Oderwald, Schladen-Werla sowie Teilbereichen der Städte Salzgitter, Wolfenbüttel und Goslar sind herzlich eingeladen, sich um eine Projektförderung zu bewerben. Kontaktieren Sie so schnell wie möglich das Regionalmanagement der LEADER-Region Nördliches Harzvorland: Elena Rautland (Tel. 0511/3407 277, elena.rautland@sweco-gmbh.de) und Anne Kautz (0511/3407 166, anne.kautz@sweco-gmbh.de). Weitere Informationen gibt es auf der Website der LEADER-Region unter www.noerdliches-harzvorland.de.

Pressekontakt:

- Marc Lohmann, Samtgemeindebürgermeister Oderwald, stellv. LAG-Vorsitz, (05334) 79 07-0
- Elena Rautland, Sweco GmbH, 0511/3407 277
- Weitere Informationen: www.noerdliches-harzvorland.de